



5.Wo So 11:00 in russ. OmU
Regie: Michael Lockshin, RU 2023,
 156 Min., FSK 12. Mit August Diehl,
 Julia Snigir, Jewgeni Zyanow
DER MEISTER UND MARGARITA von Michael Lockshin (*SILVER SKATES*) mit August Diehl als mysteriöse Teufelsfigur Woland, der sich im Moskau der 1930er Jahre auf einen Rachefeldzug begibt, basiert auf dem gleichnamigen Romanklassiker des Schriftstellers Michail Bulgakow. Darin übt er Kritik am stalinistischen Überwachungsapparat. Wegen seines unverkennbaren Gegenwartsbezugs wurde **DER MEISTER UND MARGARITA** in Rußland zum Publikumserfolg.



6.Wo So 21:00 in engl. OmU
Regie: Jan-Ole Gerster, DE 2024, 123 Min., FSK 6. Mit Sam Riley, Stacy Martin, Jack Farthing, Dylan Torrell
 Der ehemaligen Tennisprofi Tom (Sam Riley) ist auf einer Ferieninsel gestrandet. Dort arbeitet er in einer Hotelanlage und füllt seine innere Leere mit Alkohol und Affären. Die Begegnung mit einer Touristenfamilie, bei der der Familienvater auf mysteriöse Weise verschwindet, verspricht einen Ausweg ... Der neue vielschichtige Thriller von **Regisseur Jan-Ole Gerster** (*OH BOY, LARA*) ist **nominiert für 4 Deutsche Filmpreise**.
 ■ Weltpremiere bei der 75. Berlinale (2025).

with the support of the
 MEDIA Programme of the
 European Union



Das Kinoprogramm: 12.6.–18.6.2025

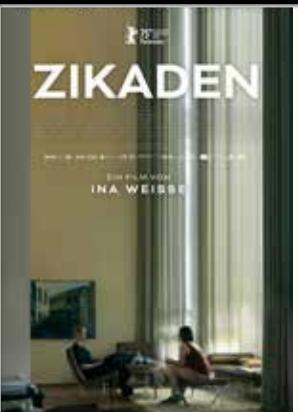
- NEU** **DAS FEST GEHT WEITER**, tägl. 18:45 (Di in franz. OmU), Sa + So auch 14:00
- 2.Wo** **DIE BONNARDS – MALEN UND LIEBEN**, tägl. 21:00 (außer So), 16:15, Mo 21:00 in franz. OmU
- 2.Wo** **OSTPREUSSEN – ENTSCHWUNDENE WELT**, Sa + So 14:30
- 3.Wo** **DER PHÖNIZISCHE MEISTERSTREICH**, tägl. 21:10 (engl. OmU), 19:00 (außer Do + Mo), 16:45
- 3.Wo** **EXHIBITION ON SCREEN: MICHELANGELO: LIEBE UND TOD**, So 11:15 in engl. OmU
- 5.Wo** **DER MEISTER UND MARGARITA**, So 11:00 in russ. OmU
- 6.Wo** **ISLANDS**, So 21:00 in engl. OmU
- EXTRA** **DER HELSINKI EFFEKT**, Do, 12.6., 19:00 - Zu Gast: Regisseur Arthur Franck
- DOKU** **IM PRINZIP FAMILIE**, Mo, 16.6., 19:00 - Mit anschließender Diskussion

Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr: 10,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	vor 18:00 Uhr 10,50 € / nach 18:00 Uhr: 11,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	47,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	92,00 €
Studi-5er-Karte	42,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €. Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €	
Ermäßigung	
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen filmfest Braunschweig	0,50 €



VORSCHAU:
 ab 19.6.



SOUND ON SCREEN SPECIAL:
 Mo, 23.6., 19:00



SOUND ON SCREEN SPECIAL:
 täglich ab 26.6.



Vorschau:
 ab 26.6.



Mit Nina Hoss und Saskia Rosendahl.

In Kooperation mit dem Braunschweig International Film Festival.

In Kooperation mit dem Braunschweig International Film Festival.

Der neue Film von Julie Delpy.

UNIVERSUM

Filmtheater

Das Kinoprogramm 12.6.–18.6.2025



NEU tägl. 18:45 (Di in franz. OmU), Sa + So auch 14:00
 Im Arbeiterviertel des alten Marseille ist die engagierte Rosa (Ariane Ascaride) das Herz und die Seele ihrer Nachbarschaft. Doch als sie sich dem Ruhestand nähert und von zunehmender politischer Trägheit umgeben sieht, fühlt sie sich desillusioniert – bis sie Henri (Jean-Pierre Darroussin) kennenlernt ... Der neue Film von **Robert Guédiguian** (*DAS HAUS AM MEER, GLORIA MUNDI*) ist eine Liebeserklärung an das proletarische Marseille.

Universum Kinobetriebs GmbH
 Neue Straße 8
 38100 Braunschweig
Kartenreservierung unter
 0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

DOK am Montag: 16.6., 19:00



In Kooperation mit Venito Braunschweig, AWO Bezirksverband Braunschweig und Elisabethstift Jugendhilfe der Diakonie.

Das Kinoprogramm 12.6.–18.6.2025

NEU

tägl.
18:45
(Di in franz. OmU)
Sa + So auch 14:00



Regie: Robert Guédiguian, FR/IT 2023, 107 Min., FSK 12. Mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan u.a. | Bundesstart

Von seinen Lieblingschauspielern Ariane Ascaride und Jean-Pierre Darroussin begleitet, legt Robert Guédiguian eine neue Produktion über das Leben in Marseille und über politisches Engagement vor. In Marseille hat die 60-jährige Rosa ihr Leben ihrer Familie und der Politik mit dem gleichen Sinn für Opferbereitschaft gewidmet. Alle halten sie für unerschütterlich, zumal Rosa die Einzige ist, die die Vereinigung der Linken am Vorabend eines entscheidenden Wahltermins besiegen könnte. Sie arrangiert sich schließlich gut mit all dem, bis sie sich eines Tages in Henri verliebt. Zum ersten Mal hat Rosa Angst, sich zu binden. Zwischen dem Druck ihrer politischen Familie und ihrem Wunsch, loszulassen, ist das Dilemma schwer zu tragen. 1953 geboren, ist Robert Guédiguian einer der bekanntesten und engagiertesten französischen Regisseure, zugleich Produzent und Drehbuchautor. Ob es um das Leben in Marseille, den Zweiten Weltkrieg oder den armenischen Völkermord geht, seine Filme, zu denen bekanntesten DER SCHNEE AM KILIMANDSCHARO, GLORIA MUNDI oder DER HAUS AM MEER gehören, sind stets von einem sozialen und bürgerlichen Engagement geprägt.

KURZFILM der Woche



K-BOB STAR

Regie: Hansol Kim, Deutschland/Südkorea 2024, 3 Min.

K-BOB STAR verwandelt eine marginalisierte asiatische Großmutter in eine virtuelle Pop-Ikone und beleuchtet ihr Leben aus vielschichtigen Perspektiven.

bar
café
bistro

abspann

Sie können das abspann für Veranstaltungen samt Catering mieten!
Bei Interesse:
abspann@universum-filmtheater.de

EXTRA: Do, 12.6., 19:00
Zu Gast: Regisseur Arthur Franck



Regie: Arthur Franck, FI/DE/NO 2025, 88 Min., FSK 0, Dokumentarfilm

Der internationale von der Kritik groß gefeierte Dokumentarfilm von Arthur Franck wirft einen faszinierenden Blick auf die historischen KSZE-Verhandlungen in Helsinki 1975. **DER HELSINKI EFFEKT** feiert Diplomatie als die Kunst, Nationen zusammenzubringen und sich auf für alle Seiten vorteilhafte Prinzipien zu einigen. Er feiert die Wichtigkeit des Dialogs als Grundvoraussetzung um Lösungen für ein Miteinander zu finden: Die Anführer der Supermächte vor 50 Jahren standen sich erbittert gegenüber, aber sie redeten noch miteinander. Heute mehr denn je fällt dem Film damit eine große aktuelle Relevanz zu.

2.Wo tägl. 21:00 (außer So), 16:15, Mo 21:00 in franz. OmU

Regie: Martin Provost, BE/FR 2023, 122 Min., FSK 0. Mit Cécile de France, Vincent Macaigne, Stacy Martin

Der preisgekrönte **Regisseur Martin Provost** beweist erneut seine Liebe zu unterschätzten Künstlerinnen: In **DIE BONNARDS – MALEN UND LIEBEN** konzentriert er sich auf den post-impressionistischen Maler Pierre Bonnard (Vincent Macaigne) und seine Muse, Gefährtin und Vertraute Marthe (Cécile de France), zeichnet mit großer Sinnlichkeit eine Geschichte von Liebe und Verlangen, von Eifersucht und Verrat.

In Kooperation mit Freundeskreis Bildender Künstler in Braunschweig e.V.

DOK AM MONTAG: 16.6., 19:00 – Mit anschließender Diskussion



Regie: Daniel Abma, DE 2024, 94 Min., FSK 0, Dokumentarfilm

In einem Haus am Ufer eines idyllischen Sees, umgeben von dichten Wäldern, arbeiten drei Erzieherinnen im Schichtdienst in einer Wohngruppe. Alle fünf Kinder, die hier leben, vereint vor allem eines: der Wunsch eines Tages nach Hause zurückzukehren ... **IM PRINZIP FAMILIE** gewährt über ein Jahr lang einen intimen Einblick in den Alltag der Kinder- und Jugendhilfe und richtet den Fokus auf die Menschen im Hintergrund, die Tag für Tag daran arbeiten, den Kindern das zu geben, was sie am meisten brauchen: Geborgenheit und jemanden, der auf ihrer Seite steht.



NEU OGD
OSTPREUSSEN
Entschwundene Welt
1914 – 1922 bis 1945

2.Wo Sa + So 14:30

Regie: Hermann Pöking, DE 2025, 103 Min., Dokumentarfilm

Im europäischen Abseits gelegen, stammt die älteste filmische Quelle zu Ostpreußen aus dem Jahr 1912. Erst der 1. Weltkrieg, in dem Ostpreußen zum Kriegsschauplatz wurde, liefert ab 1914 auch Aufnahmen, in denen die Wochenschauen mit den Kriegswirren auch beiläufig das Land zeigen. Den Blick lenken vor allem Besucher, die zwischen 1926 und 1943 mit der Amateurkamera in die Provinz reisten. Dass der Film die ehemalige preußische Provinz Ostpreußen filmisch überhaupt erzählen kann, ist das Ergebnis einer 12-jährigen Recherche der Produzenten. Denn in den deutschen staatlichen Archiven gibt es wenig Material.

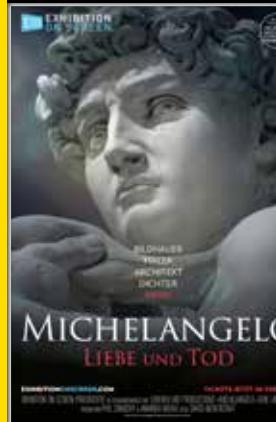


3.Wo tägl. 21:10 (engl. OmU), 19:00 (außer Do + Mo), 16:45

Regie: Wes Anderson, US 2025, 102 Min., FSK 12. Mit Benicio del Toro, Mia Threapleton, Michael Cera, Scarlett Johansson, Benedict Cumberbatch u.a.

Eine große Familie und ihr alteingesessenes Unternehmen werden in die Wirren einer düsteren Spionage verstrickt. Verrat und moralisch fragwürdige Entscheidungen spielen die Familienmitglieder gegeneinander aus, und eine ohnehin schon angespannte Vater-Tochter-Beziehung wird auf die Probe gestellt. In den Hauptrollen: **Benicio del Toro** als Zsa-Zsa Korda, einer der reichsten Männer Europas, **Mia Threapleton** als Schwester Liesl, seine Tochter/eine Nonne, **Michael Cera** als Björn Lund, der Familien-Tutor.

EXHIBITION ON SCREEN: So 11:15



Regie: Phil Grabsky, GB 2016, 91 Min., FSK 0, Dokumentarfilm

Die spektakulären Skulpturen und Gemälde Michelangelos scheinen uns bestens vertraut zu sein – aber was wissen wir wirklich über diesen Titanen der Renaissance? **MICHELANGELO: LIEBE UND TOD** umspannt seine gesamten 88 Lebensjahre und unternimmt eine filmische Reise durch die Ausstellungsräume Europas, durch die großen Kapellen und Museen von Florenz, Rom und dem Vatikan, um mehr zu erfahren über das bewegte Leben dieses legendären Mannes, über sein Verhältnis zu den Menschen um ihn herum und über sein unglaubliches künstlerisches Vermächtnis.